

Staatsschriften: Frau H. Zinsmeyer (Göttingen) hat ihre Arbeit an einer Ausgabe des Traktats *De ortu et fine Romanorum imperii* des Abtes Engelbert von Admont in gewohnter Weise fortgesetzt. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) bemüht sich weiter, trotz starker Universitätsbelastung, ihre Edition der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg voranzubringen. – Prof. J. Miethke (Heidelberg), betraut mit der Herausgabe der Werke des Lupold von Bebenburg, entwirft zur Zeit zu der in Rohform bestehenden Edition des *Tractatus de iuribus regni et imperii* die Einleitung; er wird bei diesem Projekt von dem an seine Heimatuniversität zurückgekehrten Dr. Ch. Flüeler (Fribourg) weiterhin unterstützt; parallel laufen die Arbeiten am *Libellus de zelo Christianae religionis veterum principum Germanorum* und am *Ritmaticum querulosum et lamentosum dictamen de modernis cursibus et defectibus regni ac imperii Romanorum*. – Dr. K. H. Lauterbach (Müllheim) hat die Überarbeitung seiner Edition des sogenannten Oberrheinischen Revolutionärs nahezu abgeschlossen und ist dabei, den textkritischen Apparat und den Kommentar auf die revidierte Gestalt abzustimmen.

Leges: Prof. H. Mordek (Freiburg i.Br.) hat seine „*Bibliotheca capitularium regum Francorum manuscripta*“, in der rund 250 Handschriften mit „fränkischen Herrschererlassen“ präzise beschrieben sind, abgeschlossen und auf Diskette gespeichert; der mächtige Band wird in der Reihe der „Hilfsmittel“ erscheinen. Für Prof. Mordek beginnt jetzt, nach Aufarbeitung der Überlieferung, die zweite Phase der Editionsarbeit. – Dr. G. Schmitz (Tübingen) steht bei den letzten Arbeiten zum Register seiner Edition der *Collectio capitularium Ansegisi*, die nach dem Tübinger EDV-Programm *Tustep* erstellt ist und in Kürze ausgedruckt werden kann; der Band soll eine neue Reihe begründen: „*Capitularia regum Francorum, Nova series*“. – Frau Prof. A. Freeman (Cambridge/Mass.) verfaßte einen Einleitungsentwurf zu ihrer Ausgabe des *Opus Caroli regis contra synodum* (*Libri Carolini*), die im Textteil samt Apparaten, wenn auch noch redaktionsbedürftig, bereits vorliegt. – Herr Hartmann steht bei den letzten Nacharbeiten zum 4. *Concilia*-Band, der den Jahren 860 bis 874 gilt, wobei ihn Frau P. Hauck M.A. und Dr. L. Körntgen unterstützen. Der Band, der die auf Synoden während der Jahre 869 bis 871 spielende Auseinandersetzung zwischen Erzbischof Hinkmar von Reims und seinem Suffragan Bischof Hinkmar von Laon enthält, muß mit dem von Herrn Schiefer bearbeiteten Supplementband abgestimmt werden, der die teilweise